

Vereinbarung unterzeichnet

REGION «ThurKultur» verbindet über Kantonsgrenzen

Mit «ThurKultur» hat die erste interkantonale Kulturförderplattform in der Ostschweiz ihre Arbeit aufgenommen. «ThurKultur» erlaubt den 22 Gemeinden aus dem südlichen Thurgau und dem st. gallischen Fürstenland sowie den Kantonen Thurgau und St. Gallen, die regionale Kultur gemeinsam zu fördern.

Der Mitte November neu gegründete Verein «ThurKultur» hat zum Ziel, die Kräfte der regionalen Kulturförderung zu bündeln und die Kultur in der Region zu profilieren. Mit dem Verein «ThurKultur» konzentrieren die beteiligten Gemeinden und die Kantone Thurgau und St. Gallen ihre operative Kulturförderung auf einer gemeinsamen Plattform, um die Rahmenbedingungen für die kulturelle Vielfalt in der Region Wil über die Kantonsgrenzen hinweg zu verbessern und die Ausstrahlung und Anziehungskraft der Kulturregion zu stärken.

22 Gemeinden und zwei Kantone

Der Verein «ThurKultur» wird Kulturschaffen und Kulturvermittlung im Einzugsgebiet der 22 Trägergemeinden – der St. Galler Gemeinden Bronschhofen, Kirchberg, Niederhelfenschwil, Oberbüren, Oberuzwil, Uzwil, Wil, Zuzwil und der Thurgauer Gemeinden, Aadorf, Bettwiesen, Bichelsee-Balterswil, Braunau, Eschlikon, Fischingen, Lommis, Münchwilen, Rickenbach, Sirnach, Schönholzerswilen, Tobel-Tägerschen, Wängi, Wilen bei Wil – fördern. Als gemeinsame Plattform unterstützt

und begleitet er regionale Kulturprojekte und -organisationen mit in der Regel bis zu 10'000 Franken und richtet die Förderbeiträge aus einer Hand aus. In den Jahren 2012 und 2013 gilt es darüber hinaus, eine regionale Kulturförderplattform aufzubauen und gemeinsame Leitthemen und Massnahmen zu erarbeiten, durch welche die Kulturregion ein kulturelles Profil mit Ausstrahlung und Anziehungskraft erhält. Diese Ziele sind auch in den Leistungsvereinbarungen der Kantone Thurgau und St. Gallen festgehalten, die am Freitag unterzeichnet wurden. Die Kantone verdoppeln die Beiträge der Gemeinden, so dass Thurkultur im ersten Jahr über ein Budget von rund 220'000 Franken verfügt, von dem rund 180'000 Franken als Förderbeiträge zur Verfügung stehen.

Mit Herzblut und Weitblick

Der Vorstand des Vereins «ThurKultur» wird die spannende Aufgabe mit Herzblut und Weitblick anpacken, erklärte Präsident Hans Suter. Neben dem Dialog mit den beteiligten Gemeinden, Kulturveranstaltern und Kantonsvertretern sowie der Konzeptarbeit wird die Beurteilung von Beitragsgesuchen eine Hauptaufgabe des Vorstandes sein. Das Gremium ist deshalb mit Persönlichkeiten besetzt, die in unterschiedlicher Weise einen Bezug zur Kultur und zur Region haben. Sie sollen den Blick für grundsätzliche Fragestellungen öffnen und einen lebendigen Bezug zur Kultur und zur Region haben. *sk/jes*



Bild: z.v.g.

Die Leistungsvereinbarung mit den Kantonen St. Gallen und Thurgau und dem Verein «ThurKultur» wird unterzeichnet (v.l.): René Munz (Amt für Kultur, Thurgau), Katrin Meier (Amt für Kultur St. Gallen) und Hans Suter, Präsident Verein ThurKultur.